

Communiqué, 3. Juli 2012

Intensivierte Kooperation mit China

Die Hochschule für Life Sciences FHNW hat in ihrer internationalen Entwicklungsstrategie einen weiteren Meilenstein erreicht: Die Zusammenarbeit zu einer der fünf grössten und angesehensten Universitäten Chinas wird in der Forschung wie auch in der Lehre intensiviert.

Als erste Fachhochschule der Schweiz erhielt die Hochschule für Life Sciences FHNW vor zwei Jahren die Unterstützung des Programms Sino-Swiss Science and Technology Cooperation (SSSTC) für ihre Forschungsaktivitäten mit der chinesischen Universität Nanjing. Mittlerweile erforschen die beiden Institutionen den Abbau hormonaktiver Chemikalien im Boden im Rahmen eines sogenannten «Joint Research Project» der SSSTC.

Ende 2011 wurde von SSSTC zudem ein sogenanntes institutionelles Partnerschaftsprojekt zwischen den beiden Institutionen genehmigt, was nun zu einem weiteren Meilenstein in der internationalen Entwicklungsstrategie der Hochschule für Life Sciences FHNW führte: Während eines Workshops in Nanjing im Juni 2012 haben 11 Teilnehmende der Hochschule mit 30 Vertreterinnen und Vertretern der Universität Nanjing Interessensgebiete für weitere gemeinsame Forschungsaktivitäten identifiziert.

Bis 2013 wollen die beiden Institutionen auch in den Bereichen Chemie, Pharma und Medizinaltechnologie gemeinsame Forschungsaktivitäten aufnehmen. Zudem soll im Rahmen der institutionellen Partnerschaft ein Austausch von 16 Studierenden und wissenschaftlichen Mitarbeitenden in die Schweiz resp. nach China bis Ende 2014 erfolgen.

Die Zusammenarbeit mit Nanjing, im Ranking der chinesischen Universitäten unter den Top 5, ermöglicht es der Hochschule für Life Sciences FHNW, ihr ausgewiesenes Know-how sowie ihre weltweite Vernetzung für die Forschung wie auch die Lehre weiter zu vertiefen.

Kontakt:

Evelyne Piller

Verantwortliche Kommunikation und Marketing

T +41 61 467 44 58, evelyne.piller@fhnw.ch